

# 1. Was ist Movicol Junior aromafrei Pulver und wofür wird es angewendet?

## 1.1. Welche Eigenschaften hat das Arzneimittel?

1.1.a) Movicol Junior aromafrei Pulver enthält als arzneilich wirksame Bestandteile

- Macrogol 3350
- Natriumchlorid
- Natriumhydrogencarbonat
- Kaliumchlorid.

Das Arzneimittel gehört in folgende Wirkstoffgruppe(n):

- Osmotisch wirkende Laxanzien
- Abführmittel (Laxanzien).

## 1.1.b) Abgabestatus

Movicol Junior aromafrei Pulver ist verschreibungspflichtig und darf nur auf ärztliche Anweisung eingenommen werden.

## 1.2. Wie sind Wirkstärke und Darreichungsform?

Movicol Junior aromafrei Pulver enthält Pulver mit

- Macrogol 3350 3350 6563,000 mg
- Natriumchlorid 175,400 mg
- Natriumhydrogencarbonat 89,300 mg
- Kaliumchlorid 25,100 mg.

Ihr Arzt legt fest, ob diese Wirkstärke und Darreichungsform für Ihre Behandlung geeignet sind.

## 1.3. Movicol Junior aromafrei Pulver wird angewendet

Die Anwendungsgebiete des Arzneimittels leiten sich üblicherweise von der Zugehörigkeit zu den Wirkstoffgruppen ab, die in Kapitel 1.1 (Eigenschaften) angegeben sind.

Bitte beachten Sie, dass hier keine Liste der speziellen Anwendungsgebiete aufgeführt ist. Daher lesen Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, Wenn Sie dazu Fragen haben.

## 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Movicol Junior aromafrei Pulver beachten?

Movicol Junior aromafrei Pulver darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber einem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile von Movicol Junior aromafrei Pulver.

Arzneimittel können weiteren Gegenanzeigen, Anwendungsbeschränkungen und Wechselwirkungen unterliegen; bitte beachten Sie, dass hier keine vollständige Liste der Gegenanzeigen, Anwendungsbeschränkungen und Wechselwirkungen aufgeführt ist. Daher lesen Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob dieses Arzneimittel für Sie geeignet ist. Insbesondere bei Kindern, älteren Patienten, schwangeren oder stillenden Frauen sowie Patienten, die Erkrankungen an Herz, Kreislauf, Niere, Leber oder aber eine Blutzuckerkrankheit haben, sollte diesbezüglich vor der Anwendung Klarheit herrschen.

## 3. Wie ist Movicol Junior aromafrei Pulver einzunehmen/anzuwenden?

Wenden Sie Movicol Junior aromafrei Pulver immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich über Art und Dauer der Anwendung sowie die Dosierung nicht ganz sicher sind.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bitte beachten Sie, dass hier keine Liste aller Nebenwirkungen aufgeführt ist. Daher lesen Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie dazu Fragen haben.

Wenn Ihnen im Zusammenhang mit der Einnahme dieses Arzneimittels unerwünschte Begleiterscheinungen auffallen, setzen Sie das Arzneimittel nicht einfach ab, sondern nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker auf.

Wenn bei Ihnen eine Nebenwirkung akut auftritt und sich starke Beschwerden entwickeln, informieren Sie umgehend einen Arzt, da bestimmte Arzneimittelnebenwirkungen (z.B. übermäßiger Blutdruckabfall, Überempfindlichkeitsreaktionen) unter Umständen ernsthafte Folgen haben können.

Nehmen Sie in solchen Fällen das Arzneimittel nicht ohne ärztliche Anweisung weiter.

## 5. Wie ist Movicol Junior aromafrei Pulver aufzubewahren?

Lagern Sie Movicol Junior aromafrei Pulver bei normaler Raumtemperatur, und bewahren Sie das Arzneimittel in der Originalverpackung vor Licht und Feuchtigkeit geschützt auf, so weit der Hersteller keine anderslautenden Angaben dazu macht und z.B. die Lagerung im Kühlschrank empfiehlt. Lesen Sie ggf. bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Apotheker, Wenn Sie dazu Fragen haben.

Arzneimittel sollten generell für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Packung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser und sollte nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

## 6. Quellennachweis

Information der SCHOLZ Datenbank auf Basis der vom Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassenen Daten, © ePrax AG, München April 2013 - Mai 2018. Zugriff und Nutzung der Daten und Programme unterliegen den Nutzungsbedingungen der ePrax AG.



© ePrax GmbH  
SCHOLZ Datenbank

[www.eprax.de](http://www.eprax.de)  
[www.scholz-datenbank.de](http://www.scholz-datenbank.de)



### **Haftungsausschluss**

*Bei Fragen zu den angezeigten Informationen der SCHOLZ Datenbank, insbesondere Anwendungsgebieten, Risiken, Gegenanzeigen, Neben- und Wechselwirkungen etc. (nachfolgend zusammen "Ergebnisse" und/oder "Risiken"), lesen Sie bitte zusätzlich die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Sollten keine Ergebnisse angezeigt werden, bedeutet dies nicht, dass keine Risiken existieren.*

*Bitte beachten Sie, dass wirkstoffbezogene Informationen von den speziellen Angaben in der Packungsbeilage eines Fertigarzneimittels abweichen können. So werden von den pharmazeutischen Herstellern teilweise unterschiedliche oder nur bestimmte Anwendungsgebiete deklariert.*

*Die medizinische Wissenschaft entwickelt sich ständig weiter und führt zu neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Anwendung und etwaiger Risiken von Arzneimitteln. Die hier angezeigten Ergebnisse zu den Arzneimitteln basieren auf den vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassenen Informationen, geben diese aber nicht vollständig, sondern nur hinsichtlich besonders wichtiger Informationen wieder. Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass die Verfügbarkeit neuer Erkenntnisse bei der Anzeige der Ergebnisse im Internet-Informationsdienst mit zeitlichen Verzögerungen verbunden sein kann, die durch die Informationsbeschaffung, die Auswertung, die Datenbankpflege und die Aktualisierung des Internet-Informationsdienstes bedingt sein können.*

*Eine Diagnose etwaiger Risiken und die individuell richtige Behandlung kann nur der Arzt im persönlichen Kontakt mit dem Patienten festlegen. Die angezeigten Informationen können den Besuch beim Arzt nicht ersetzen. Aber sie können Ihnen helfen, sich auf das Gespräch mit dem Arzt und dem Apotheker vorzubereiten und Ihnen ergänzende Hinweise liefern.*

*Außer im Falle der Verletzung von wesentlichen Pflichten ist die Haftung begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.*